



Rund um Wolfersdorf

Gemeinde: Ergebnisse der Kommunalwahl im März – Seite 7
Pfarrei: Aktive Pfarrgemeinde – Seiten 17 - 19
Vereine: Ersthelfer im Einsatz – Seite 24



Die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten auf einen Blick

NOTRUF

- Feuerwehr und Rettungsdienst	112
- Polizei	110
- Giftnotruf und Information	089 19240
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
- Krankentransport/Krankentransport	08123 19222
- Polizeiinspektion Freising	08161 53050
- Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016

DEFIBRILLATOREN

- in Wolfersdorf: Sparkasse, Ringstr. 22 (Eingangsbereich), ggü. Alter Wirt
- in Oberhaindling: Sportheim, Am Sportplatz 28 (rechts am Eingang)
- in Jägersdorf: Feuerwehrhaus, Eichenstr. 30 (links am Eingang)
- in Thonhausen: Anwesen Anton Kammerloher, Kolomanstr. 6, ggü. Maibaum
- in Berghaselbach: Feuerwehrhaus, Berghaselbach 13 (an der Nordseite)

Strom (Bayernwerk)

- Störungsnummer 0941 28 00 33 66

Wasserversorgung

- Paunzhauser Gruppe (versorgt Jägersdorf, Billingsdorf, Heigenhausen, Ober- und Unterhaindling, Ruhpalzing, Wolfersdorf, Wölfing)
Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Notdienst 08444 917990
08444 7221
- Baumgartner Gruppe (versorgt Berghaselbach, Thonhausen, Badendorf, Alsdorf, Seel, Kaltenberg, Sörzen)
Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Notdienst 08168 1502
0175 2614483

- Arzt** - Andreas Podlaski, Am Kindergarten 1, Wolfersdorf 08168 99 88 55
- Apotheke** - St. Florian Apotheke, Moosburger Str. 3, Zolling 08167 1500

Poststelle

- bei Gärtnerei Nißl, Hochstr. 15, Oberhaindling 08168 1364

Kirche

- Kath. Pfarramt/Pfarrverband Attenkirchen 08168 9979660
- Kath. Pfarramt Wolfersdorf 08168 1867
- Evang.-Luth. Pfarramt Au 08752 85085

Verwaltung

- Gemeindeverwaltung Wolfersdorf
Kanzlei, Hauptstr. 41, Wolfersdorf
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
08168 997941
- Bürgermeisterin Anita Wölfle
Sprechstunden: nach Vereinbarung 08168 824
- Verwaltungsgemeinschaft/Rathaus Zolling
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr,
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr 08167 69430

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Am 30. April 2020 endet nach 24 Jahren meine Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Wolfersdorf. In dieser Zeit konnten viele richtungsweisende Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Ich denke hier besonders an die Herausforderungen im Bereich der Kinderbetreuung. So wurde die bestehende Grundschule auf 8 Klassenräume mit Nebenräumen und einer Mittagsbetreuung erweitert. Ebenso konnte eine Schulsportanlage und Schulturnhalle errichtet werden. Im Kindergarten, der ursprünglich mit zwei Gruppenräumen versehen war, entstanden durch einen Erweiterungsbau weitere Räumlichkeiten. Mittlerweile werden über 100 Kinder in drei Gruppen, einer Krippengruppe und im Waldkindergarten betreut. Personell sind inzwischen 18 Erzieherinnen/Kinderpflegerinnen beschäftigt. Aber auch viele infrastrukturelle Vorhaben mussten gemeistert werden. Ich

denke an die Erweiterung der Kläranlage und viele Straßensanierungen und Neubauten. Neubaugebiete konnten geplant und erschlossen werden, hier fanden viele junge Familien und Einheimische eine neue Heimat in unserer Gemeinde. Dies ist nur ein kurzer Auszug der vielfältigen Tätigkeiten als Bürgermeister.

Für das entgegengebrachte Vertrauen in all den Jahren möchte ich mich bei Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf das herzlichste Bedanken. Eine Gemeinde kann nur funktionieren, wenn ein stabiles Gemeinwesen vorhanden ist, wenn sich Ehrenamtliche in den Vereinen, Organisationen und Sozialbereichen engagieren und zum Gemeinwohl beitragen. So soll es sein und weiterhin bleiben.

Otto von Bismarck sagte: „Mit schlechten Gesetzen und guten Beamten lässt sich immer noch regieren. Bei schlechten Beamten helfen aber auch die besten Gesetze nichts.“

Was ich damit sagen will ist: Um die Aufgaben und Herausforderungen einer Gemeinde zu meistern, bedarf es guter und sehr guter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich war in der glücklichen Lage, in der ganzen Zeit hervorragendes Personal für die tägliche Arbeit in allen Bereichen für die gemeindlichen Aufgaben zur Verfügung zu haben. Für Euren Einsatz ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Gerade in der Verwaltungsgemeinschaft Zolling entstand über die Jahre eine vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit. Stellvertretend für alle gilt hier mein Dank dem Geschäftsstellenleiter Eugen Altmann, bei dem ich bei allen Fragen und Schwierigkeiten in der täglichen Arbeit immer gut aufgehoben war. Er wusste immer einen guten Rat und war stets der „Fels in der Brandung“.

Eine Verwaltungsgemeinschaft kann nur funktionieren, wenn sich die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden verstehen und akzeptieren. Für die stets kollegiale Zusammenarbeit mit allen Bürgermeistern in all den Jahren möchte ich danksagen.

Zum Schluss darf ich mich recht herzlich beim Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken. Ohne Euch hätten die ganzen Aufgaben und Vorhaben nicht verwirklicht werden können.

Mein Dank gilt auch meinen Stellvertreterinnen und Stellvertretern während meiner Amtszeit, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

In diesem Sinne wünsche ich meiner Nachfolgerin alles Gute, Gesundheit, ein glückliches Händchen und viel Glück bei den Entscheidungen in der täglichen Arbeit.

Ihr Bürgermeister Sebastian Mair

Sebastian Mair persönlich Rückblicke und Ausblicke des scheidenden Bürgermeisters

Wast, bald ist Dein letzter Arbeitstag – wie wird Deine letzte Amtshandlung ausschauen?

„Das wird, wenn bis dahin wieder Normalität einkehrt, die Bürgerversammlung am 30. April sein – meine 24.“

Und der erste Tag Deines neuen Lebensabschnittes – wie wird der ausschauen, als „Rentner“?

„Auf jeden Fall den 1. Mai feiern! Und ich würde dann gern im Mai nach Holland zur Tulpenblüten reisen. Rentner bin ich dann übrigens noch gar nicht, erst ab Oktober. Was ich bis dahin bin – ohne Amt und Würden.“

Wird Dir nicht langweilig werden, wenn Dein Amt als Bürgermeister endet, das ja oft auch kein Wochenende kannte?

Sitzungen des Gemeinderats

Do., 7. Mai 2020
Do., 28. Mai 2020
Do., 25. Juni 2020
Do., 30. Juli 2020

Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal, Kindergarten (Eingang Arztpraxis) statt.



Nach 24 Jahren im Bürgermeisteramt beginnt für Sebastian Mair ein neuer Lebensabschnitt - und für die Gemeinde eine neue Ära.

„Langweilig nicht – hoffe ich. Da ist mein Enkel und ein zweites Enkelkind ist unterwegs, der Garten, Sport. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es viele.“

Und was hat Dir am meisten Spass gemacht?

„Die Kinder in der Schule und im Kindergarten. Wenn ich laut mit „Grüß Gott Herr Mair“ begrüßt wurde, hat mich das immer sehr gefreut. Kinder sind so herzlich und ehrlich. Da gibt's noch nichts Falsches.“

Hast Du schon Pläne für die nächste Zeit? Manch einer fragt sich, ob Du mal beim Rentner-Stammtisch vorbeischaust.

„Große Pläne gibt's vorerst noch nicht, aber ein paar Ideen. Meine Englisch-Kenntnisse will ich unbedingt verbessern.“

Und beim Stammtisch möchte ich schon ab und zu vorbeischaun, die brauchen ja auch Nachwuchs.“

Freut sich Deine Frau, dass Du bald mehr daheim bist?

„Ja, schon. Das wird sicher eine Umstellung für uns beide, aber wir haben auch nicht vor alles zu ändern. Jeder soll weiterhin seine Freiräume haben.“

Was wünschst Du Dir für die Gemeinde Wolfersdorf und seine Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft?

„Weiterhin einen guten Zusammenhalt unter den Leuten und den Vereinen, das ist so wichtig! Eine richtige Ortsmitte wäre schön, aber darauf hat man nur wenig Einfluss, wenn man entsprechende Grundstücke nicht kaufen kann. Eine

gesunde Entwicklung und dass die Nahversorgung mit Ärzten und Lebensmittelgeschäften erhalten bleibt.“

Was möchtest Du der neuen Bürgermeisterin Anita Wölfle

und dem neuen Gemeinderat mit auf den Weg geben?

„Jeden so akzeptieren wie er ist, auch wenn man sich mal ärgert. Gelassenheit! Zusammenhalt im Gemeinderat. Auch wenn einer mal anderer

Meinung ist, sollte man die Entscheidung der Mehrheit akzeptieren.“

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute!

Andrea Berger

Die Unwägbarkeiten des (gemeindlichen) Lebens Zwischen Sturmtiefs und Corona



Das Sturmtief „Sabine“ richtete in den Wäldern und an Gebäuden teilweise schwere Schäden an.

Orkanartige Sturmböen fegten am 10. Februar 2020 über unsere Gegend und richteten erhebliche Schäden an Gebäuden und Wäldern gerade auch in unserer Gemeinde an. Die Waldbesitzer sind momentan unentwegt am Aufarbeiten der entwurzelt und umgestürzten Bäume in ihren Wäldern. Diese Arbeiten müssen zeitnah erfolgen, damit man dem Borkenkäfer keine Möglichkeit

gibt weiteren Schaden anzurichten. Dieses Unwetter zeigt uns ein weiteres Mal, dass sich die Natur trotz des technischen Fortschritts und der künstlichen Intelligenz vom Menschen nicht bändigen lässt.

Und nun hält uns der Corona-Virus in Atem. Vor einigen Wochen glaubte man bei uns, in Deutschland würde das Corona-Virus nicht diese Ausmaße

annehmen. Mittlerweile haben wir Kindergarten- und Schulschließungen. Das öffentliche Leben ist auf das Massivste eingeschränkt. Von der Bayerischen Staatsregierung wurde der Katastrophenfall ausgerufen. Folgen Sie den Anweisungen der Gesundheitsbehörden und bleiben Sie hoffentlich gesund.

Sebastian Mair, Bürgermeister

Hinweis in eigener Sache: Unbedingt Datenschutz beachten

Datenschutz ist uns sehr wichtig – und Ihnen bestimmt auch! Deshalb möchten wir unsere Autoren und Fotografen aus den Vereinen, Institutionen und aus der Gemeinde an dieser Stelle noch einmal auf Folgendes hinweisen: Bitte achten Sie stets darauf, dass auf Fotos abgebildete Personen Bescheid darüber wissen, dass diese Bilder in „Rund um Wolfersdorf“ veröffentlicht werden. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis der Eltern Voraussetzung. Danke!

Aus der Gemeinde Modernisierungsbedarfe über und unter der Erde



Beitrag zum Umweltschutz: Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

In der Gemeinde wurden in den letzten Wochen einige zukunftsweisende Entscheidungen vorbereitet und getroffen:

Straßenbeleuchtung

So ist geplant die Straßenbeleuchtung auf den neuesten Stand zu bringen, auch um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Alle Brennstellen in der Gemeinde sollen auf LED umgestellt werden. Um sich einen besseren Überblick zu verschaffen, informierte sich der Gemeinderat zusammen mit den Kollegen aus Attenkirchen

und Zolling im Leuchten-Park der Bayernwerke in Pfaffenhofen, um verschiedene Leuchten-Typen bei Dunkelheit zu sehen. Vor einer endgültigen Entscheidung werden in Oberhaidlfing und Wolfersdorf Musterleuchten installiert. Der Konzessionsvertrag über die Stromversorgung der Gemeinde wurde neu ausgeschrieben. Der Gemeinderat gab nun dem Angebot der Bayernwerk Netz GmbH aus Regensburg den Zuschlag. Der Vertrag ist ab den 4. Juli 2021 für 20 Jahre gültig. Eine andere Möglichkeit

wäre gewesen, dass die Gemeinde die bestehende Infrastruktur kauft und die Stromversorgung selbst übernimmt. Daran bestand jedoch kein Interesse, da der Unterhalt des Stromnetzes zu aufwändig und zu kostenintensiv ist für kleine Gemeinden.

Kanalnetz

Im Zusammenhang mit der Erstellung eines Abwasserkatasters und Schadensplans muss der Zustand des Kanalnetzes erfasst werden, um einen eventuellen Sanierungsbedarf festzustellen. Bisher sind die Arbeiten im Hauptort Wolfersdorf und in Ober- und Unterhaidlfing durchgeführt. Für die restlichen Gemeindeteile wurden die Kanalspülungen und TV-Befahrung in Auftrag gegeben. Kosten ca. 70.000 Euro. Die Arbeiten sollen in nächster Zeit erledigt werden. Diese Daten werden anschließend in einen Schadensplan eingearbeitet. Dieser Auftrag, Kosten ca. 19.000 Euro, ist mittlerweile ebenso vergeben.

Sebastian Mair, Bürgermeister

Glasfaseranschluss für die Grundschule Wolfersdorf

Der Gemeinde wurde von der Regierung von Oberbayern für die Glasfaseranbindung der Grundschule eine Förderung in Höhe von 80% der Kosten in Aussicht gestellt. Zuwendungen gibt es nach der Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung der Schulen. Der Gemeinderat stimmte den Vorhaben zu. Den Auftrag erhielten die Fa. T-Systems aus Frankfurt am Main.

Sebastian Mair, Bürgermeister



Wolfersdorf hat abgestimmt Die Ergebnisse der Kommunalwahlen am 15. März 2020

Neue Bürgermeisterin

Die Kommunalwahlen vom 15. März sind vorbei. Frau Anita Wölfle wurde mit 92,9 % der Stimmen als erste Frau zur Bürgermeisterin unserer Gemeinde gewählt. Dieser große Vertrauensbeweis ist eine gute Basis für eine erfolgreiche Arbeit. Ich wünsche Anita für Ihre Tätigkeit, viel Glück, Kraft und Freude für die nicht immer leichte Aufgabe in unserer schnelllebigen Zeit.

Beginn der Amtszeit

Ab 1. Mai sind die neu gewählte Bürgermeisterin Frau Anita Wölfle und der neu gewählte Gemeinderat für die nächsten sechs Jahre im Amt.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung mit 59,9 % war gegenüber der letzten Kommunalwahl 2014 mit 58,7 % etwas höher und lag damit über dem Landkreisdurchschnitt. Die Gemeinde Wolfersdorf hatte 1.990 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger, davon nutzten 1.192 ihr Wahlrecht.

Stimmverteilung Gemeinderat

Insgesamt wurden 27.970 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die Wählergemeinschaft Wolfersdorf 18.756 Stimmen = 67,1 % = 9 Sitze. Auf die Wählergemeinschaft Dürnhaidlfing entfielen 9.214 Stimmen = 32,9 % = 5 Sitze.

Besetzung des neuen Gemeinderates ab 1. Mai 2020

- Wählergemeinschaft Wolfersdorf: Reiser Matthias, Schweiger Bernhard, Seitzl Ludwig, Berger Josef, Burg Daniel, Gmeiner Petra, Holzmaier Maria, Radlmaier Georg jun. und Ruhland Andreas
- Wählergemeinschaft Dürnhaidlfing: Denk Josef, Mayer Thomas, Grabichler Sieglinde, Grabichler Thomas und Kollmansberger Matthias

Die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder werden in der konstituierenden Sitzung am 7. Mai vereidigt. Hier wird auch die/der neue zweite Bürgermeister/in aus dem Gremium heraus gewählt.

Danksagung

Den neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gratuliere ich sehr herzlich zur Wahl. Alle, die sich bereit erklärt haben auf den beiden Listen zu kandidieren, verdienen unseren Dank und Anerkennung.

Bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten möchte ich mich für die engagierte, sehr gute und sachliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde bedanken.

Ich wünsche und hoffe, dass auch die kommenden Jahre unter dem Zeichen guter und konstruktiver Gemeinsamkeit zum Wohle der Gemeinde stehen.

Ich darf mich bei allen Wahlhelfern recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Wahlen und die Auszählungen bis spät in die Nacht reibungslos über die Bühne gegangen sind.

Sebastian Mair, Bürgermeister

Glückwunsch zu 60 Ehejahren

Am 14. Februar feierten die Eheleute Anna und Anton Holzmaier aus Wolfersdorf ihre Diamantene Hochzeit. Mit Freunden und der engeren Verwandtschaft beging man das seltene Ehejubiläum. Herr Pfarrer Rauscher und der Kirchenchor gestaltete den feierlichen Dankgottesdienst. Anschließend feierte man den Festtag beim Alten Wirt in Wolfersdorf. Bürgermeister Mair und seine Stellvertreterin Anita Wölfle überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Sebastian Mair, Bürgermeister



SB-Center von Sparkasse und Freisinger Bank bleibt Aufruf an Bürger: Nutzt es!



Der Verbleib des Geldautomaten in Wolfersdorf ist gesichert – vorerst!

Einige Zeit hatte man die Befürchtung, dass der Geldautomat, den die Sparkasse und die Freisinger Bank gemeinsam betreiben, abgebaut

werden könnte. Schuld daran ist das jährliche Defizit, das die Banken für das SB-Center haben. In Gesprächen mit den Vorständen konnte man sich

darauf einigen, den Geldautomat mittelfristig zu belassen und die Entwicklung zu beobachten. Der dafür zuständige Verwaltungsrat der Sparkasse gab dazu sein Einverständnis.

Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger nehmen Sie dieses Angebot vor Ort wahr – nur so kann langfristig das Serviceangebot der Banken in unserer Gemeinde aufrecht erhalten werden. Es hilft nichts, immer nur zu schimpfen und zu lamentieren. Man muss auch bereit sein seinen Beitrag für dieses Angebot zu leisten.

Sebastian Mair, Bürgermeister

Planung abgeschlossen Neubau des Feuerwehrhauses für die FFW Jägersdorf



Außenansicht

Die Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses in Jägersdorf ist soweit abgeschlossen. Der Gemeinderat billigte einstimmig den Entwurf. Die Planungsunterlagen wurden

an das Landratsamt zur Genehmigung weitergeleitet. Das Gebäude in den Ausmaßen von ca. 23 m x 12 m soll in konventioneller Bauweise errichtet werden. Die beiden

Garagenstellplätze sind im südlichen Teil des Bauwerks platziert und werden mit zwei Zufahrtstoren von Osten her angefahren. Die Stellplatztiefe beträgt 10 m. In der Halle wird

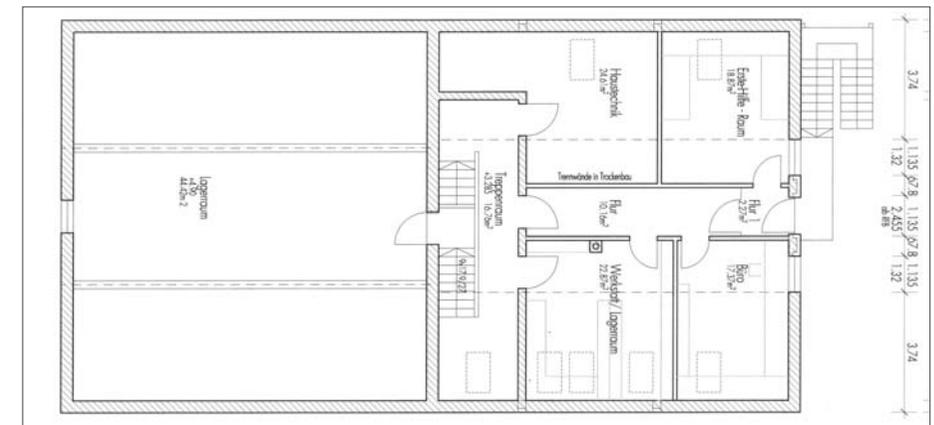
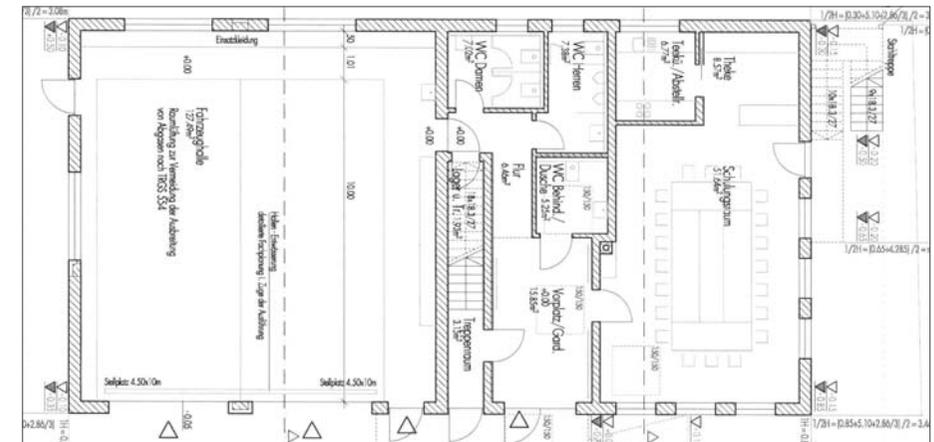
weiterhin die Einsatzkleidung untergebracht. Der nördliche Gebäudeteil im Erdgeschoss bietet Platz für einen großen Schulungsraum mit Teeküche, sowie den Sanitärräumen. Im Obergeschoss wird der Technikraum für Heizung/Elektro untergebracht, sowie ein Büro und eine Werkstatt eingerichtet.

Zudem entsteht ein weiterer Raum für die Ersthelfergruppe. Die Aufenthaltsräume erhalten im Norden des Gebäudes über eine Stahlaußentreppe einen zweiten festen Rettungsweg.

Momentan werden die Kosten für das Gebäude ermittelt und welcher Anteil durch die

Eigenleistung der Floriansjünger erbracht werden kann. Angedacht ist im Frühsommer mit den Arbeiten zu beginnen. Für das Projekt wünsche ich mir, dass die ganze Dorfgemeinschaft sich beteiligt, um das zukunftsweisende Gebäude realisieren zu können.

Sebastian Mair, Bürgermeister



Erdgeschoss (oben), Obergeschoss (unten)

Bio wirkt, Bio boomt Kulturraum Ampertal auf der Biolebensmittelmesse BIOFACH

Bio wirkt. Unter diesem Schwerpunktthema fand die diesjährige BIOFACH am Messegelände in Nürnberg statt. Die weltweit größte Messe für Biolebensmittel und gleichzeitig der wichtigste Branchentreff wurde in diesem Jahr bereits zum 31. Mal veranstaltet. Auf der Messe wurden die neusten Trends ebenso wie etablierte Produkte aus dem Biosektor vorgestellt. Bio-Pioniere ebenso wie Branchen-Neulinge, Verbände, Aktiengesellschaften und viele mehr hatten die Möglichkeit sich zu präsentieren. Parallel dazu fand der BIOFACH Kongress statt. Beim Kongress, abseits vom belebten Messeleben gab es viele Fachbeiträge zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft. Das vielfältige Angebot ermöglichte es, sich breitgefächert zu informieren und fortzubilden, ebenso wie neue Kontakte zu knüpfen.

Am Donnerstag den 13.02.2020 machte sich eine Delegation der ILE Kulturraum Ampertal auf den Weg nach Nürnberg, um dort die BIOFACH zu besuchen. Sie folgten der Einladung der Öko-Modellregionsmanagerin Theresa Hautzinger, welche für die Vertreter/innen aus dem Ampertal Eintrittskarten über die LVÖ (Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern) organisierte. Nach individuellem Erkunden der Messe trafen sich die Ampertaler am Stand des Bayerischen Staatsministeriums für



Die ILE Delegation aus dem Ampertal auf der Biofach am Stand der Öko-Modellregionen (StMELF). Von links: Helmut Steber (Gut Eichethof, Hohenkammer), Nina Huber (ILE Geschäftsführerin), Uwe Gerlsbeck (1. Bürgermeister Kirchdorf a. d. Amper), Johann Daniel (1. Bürgermeister Paunzhausen), Guido Romor (Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern), Johann Stegmair (1. Bürgermeister Hohenkammer), Michael Popp (Landwirt Eglhausen). Vorne von links: Theresa Hautzinger (Projektmanagerin der Öko-Modellregion), Rupert Popp (1. Bürgermeister Allershausen), Hermann Hammerl (1. Bürgermeister Kranzberg)

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, welchen sich die Öko-Modellregionen mit dem Bayerischen Biosiegel teilen. Dort war auch der Startpunkt für den von Peter Hinterstoißer (LVÖ) geführten Rundgang über die Messe.

Der Rundgang auf der internationalen Messe war geographisch eigens an das Ampertal angepasst. So wurde versucht, Bio-Akteure aus dem süd-östlichen Bayern zu besichtigen. Am Stand der Biohennen AG (Lkr. PAF) wurde über eine achtsame Eierproduktion mit all ihren Koppelprodukten berichtet sowie über den Zusammenschluss zu

einer Aktiengesellschaft. Der Geschäftsführer des Kramerbräu Saaten und Öle (PAF) informierte über die Entstehungsgeschichte und Ausrichtung des Unternehmens, sowie über die Erfolge, welche sie mit der Verarbeitung und Verwertung von Bio-Kernen (bspw. zu Ölen) erzielen konnten. 2020 wurden sie im Zuge des Wettbewerbs „Bayerns beste Bioprodukte“ für ihr Rapsöl prämiert. Ebenfalls in die Liste der besten bayerischen Bio-Produkte reihte sich der Bier Senf der Bio-Senfmanufaktur Münchner Kindl (FFB) ein, welchen die Ampertaler – frisch an der Messe zubereitet – verkosten konnten. Des Weiteren

wurden die Gruppe über die Tätigkeiten der Naturlandmarktgesellschaft und regionaler Naturkost Großhändler informiert. Am Stand des Riedenburger Brauhauses wurden Informationen zur Herstellung von Bio-Bier eingeholt sowie mit kleinen Kostproben versorgt.

Abschließend bleibt festzuhalten: Bio wirkt nicht nur, sondern Bio boomt! Über 50.000 Fachbesucher besuchten die diesjährige Messe, darunter auch die Delegation aus dem Ampertal. „Riesengroß“, „sehr interessant“, „hinter Bio steckt eine Wirtschaft und Arbeitsplätze“ ... waren

einige Eindrücke, die die Ampertaler von der Biofach mitgenommen haben. Theresa Hautzinger, die Projektmanagerin der Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal war äußerst erfreut, dass so viele ihrer Einladung nachgekommen sind.
Theresa Hautzinger, Projektmanagerin

ILE – Ampertal: Gemeinsam sind wir stärker!

Das vergangene Jahr war sehr ereignisreich für die ILE Kulturraum Ampertal. Durch die Einstellung der Umsetzungsbegleitung kam neuer Schwung in den Verbund. Die bestehenden Handlungsfelder erweisen sich als aktuell, die im ILEK genannten Projekte bieten ein breites Betätigungspotenzial für die nächste Zeit.

Durch die Kommunalwahlen wird sich das Gremium zumindest in Teilen neu finden müssen. Ideal terminiert ist der Ausflug ins Vinschgau im Juli, hier können gleich zu Beginn die neuen Bürgermeister und interessierte Gemeinderäte integriert werden. Für den Herbst ist ein Treffen angedacht. Über den Rahmen und Themen muss im neuen Ampertalrat entschieden werden. Wichtig wäre eine Aktualisierung und Überarbeitung der Ziele, eventuell könnten auch neue Handlungsfelder integriert werden. Ein Beschluss, hinter dem alle zwölf Kommunen stehen als Basis für die Zusammenarbeit, sollte verabschiedet werden.

Weiterhin ist für das kommende Jahr geplant, die Öffentlichkeit mehr ins Boot zu nehmen: Die Vorstellungsrunden in den Kommunen soll für die neuen Gremien wiederholt werden. Bürgermitarbeit soll initiiert werden, eventuell auf Basis der alten Arbeitsgruppen. Pressearbeit, Homepage und Soziale Medien sollen für eine Verankerung im Bewusstsein der Ampertaler sorgen. Auch die Zusammenarbeit mit den Instanzen der Stadt Freising und des Landkreises muss aufrechterhalten, bzw. ausgebaut werden. Mit der LAG Mittere Isar wird die Umsetzung des Mobilitätskonzeptes viele Schnittstellen schaffen.

Durch die neugeschaffene Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal und die seit November tätige Umsetzungsbegleitung werden sich sicher einige Projekte auftun. Bei der Projektarbeit wird Mobilität und die Umsetzung des MIA-Konzeptes einen Schwerpunkt darstellen. Aber auch die in Wertsetzung des Naturraum Ampertal mit seiner Attraktivität und Einzigartigkeit muss verfolgt werden. Interkommunale Zusammenarbeit als Erleichterung für die einzelnen Kommunen soll weiter angeboten und etabliert werden. Getreu dem ILE-Motto: Gemeinsam sind wir stärker!

*Nina Huber,
ILE-Geschäftsführerin*

Kleiner Tipp zwischendurch

Rohre mit starkem Mantel
Auf rund 40 Metern verlaufen Rohrleitungen im Schnitt durch einen Keller – vielfach noch ungedämmt. Obwohl das bis Ende 2006 hätte erledigt sein sollen. Solche Anlagen können 1,56 Kilowatt

im Jahr verlieren, wenn der Keller 10 Grad kühl ist, 39 Watt pro Laufmeter. Mit Dämmung wären es unter neun Watt, würden rund 300 Euro jährlich eingespart, die Investition amortisiert sich in 20 Monaten. *Quelle: www.haus.de*

Adventsmarkt 2019 Rundum gelungene Veranstaltung, Reinerlös wurde gespendet

Traditionell am 1. Advent fand bei winterlichen Temperaturen unser Adventsmarkt statt. Besonders beim Besuch des Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht versammelten sich rekordverdächtig viele Besucher an unseren festlich geschmückten Ständen. Die Gäste genossen die vorweihnachtliche Stimmung – und es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung.

Vom Reinerlös in Höhe von ca. 7.000 Euro wurden jeweils 1.200 Euro an die Elternbeiräte des Kindergartens und der Grundschule übergeben. Außerdem erhielt das Zwergenland noch 600 Euro. Der Rest wird für bedürftige Familien aus der Gemeinde und für den Bau von neuen Ständen für den Adventsmarkt verwendet.

Bei der Spendenübergabe im Sitzungssaal der Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Mair bei allen Beteiligten, insbesondere bei den vielen



v. l. Anita Wölfle (2. Bürgermeisterin), Susann Hahn (1. Vorsitzende Elternbeirat Grundschule), Christoph von Sprei (2. Vorsitzender Elternbeirat Grundschule), Nadine Bethmann (Elternbeirat, Kindergarten), Sebastian Mair (Bürgermeister)

Helfern, Spendern, Förderern und Besuchern die zum Gelingen des 19. Wolfersdorfer Adventsmarktes beigetragen haben. *Sebastian Mair, Bürgermeister*



St. Martin Laternenumzug der „Kleinen Wölfe“



Stimmungsvoller Ausklang des Laternenumzugs

Am 11.11.2019 war es soweit. Nachdem die Kinder bereits am Vormittag die Kirche besucht hatten, trafen sie sich mit ihren Familien und den gebastelten Laternen am Nachmittag zum

Martinsumzug. Eine große Besonderheit war, dass dieses Jahr im Kindergarten eingekehrt wurde. Bereits während des Umzugs wurde gesungen und mit Einbruch der Dunkelheit entwickelte sich eine besondere Stimmung, unterstützt von den liebevoll dekorierten Häusern der Anwohner. Bei Ankunft im Kindergarten erwartete uns ein großes Feuer, an dem noch einmal gemeinsam gesungen wurde, bevor der Abend bei Speis und Trank im erleuchteten Garten entspannt ausklang.

Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr für die Begleitung beim Umzug bzw. das Absperren des Weges sowie für die Beaufsichtigung des Feuers im KiGa-Garten. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mädchengruppe und einer Spende vom Backhaus Schweller war es ein rundum gelungener Abend – herzlichen Dank! *Alexandra Langwieser, Elternbeirat Kindergarten*



Fasching im Kindergarten bei den „Kleinen Wölfen“ und den „Schlaun Füchsen“

„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ – dieses Bilderbuch begleitete die Kindergartenkinder im Haus in den Wochen vor dem Fasching: Die Reise auf dem Hexenbesen war für die Hexe und ihre Freunde, den Hund, die Katze, den Frosch und den Vogel aber auch für alle Kinder sehr abenteuerlustig. Zur Faschingsfeier im Kindergarten kamen dann so einige Hexen, Frösche und Katzen. Unsere Eltern sorgten mit einem leckeren Faschingsbuffet wieder für eine ordentliche Stärkung, an verschiedenen Stationen wurde nach dem Frühstück wieder gebastelt, Ringe geworfen und den Indianerkindern bei einer Theateraufführung zugeschaut. Anschließend stattete uns unsere ehemalige Kollegin Elfriede Gruber einen Besuch ab und spielte mit einer weiteren Kollegin den Kindern eine Kasperltheaterstück vor. Zum Abschluss des turbulenten Vormittages zogen alle Prinzessinnen, Piraten, Hexen, Polizisten, Feen usw. aus dem Turnraum in die Halle, wo sie von einigen Eltern herzlich empfangen wurden. Bei dem traditionellen Reste-Essen



„Schlaun Füchse“ treiben den Winter aus.

vom Buffet klang der Fasching im Kindergarten langsam aus.

Aber auch die „Schlaun Füchse“ feierten Fasching ... Nach dem Orkan „Sabine“ waren unsere Waldkinder ja leider kurzzeitig „obdachlos“. Im Wald liefen aber die Aufräumarbeiten der Waldbesitzer sofort auf Hochtouren. Zum Glück boten sich zudem gleich zahlreiche helfende Hände und sogar geeignete Räume für eine kurzfristige Übergangsunterkunft an. Die Kinder durften zunächst einige Tage bei Familie Lorenz, dem „Schmied“, im Stüberl

verbringen. Dann ging es für den Rest der Woche in den Hauskindergarten, wo alle großen Spaß im Mehrzweckraum und vor allem in der Turnhalle hatten. Die zweite Woche verbrachten die schlaun Füchse am Sportplatz in Wolfersdorf. Dort fand dann auch das große Winteraustreiben statt. Im nahegelegenen Wäldchen fanden die Kinder tatsächlich den echten Herrn Winter! Dieser wurde gemeinsam zum Spielplatz getragen und ganz nach alter Tradition mit viel Krach verbrannt, auf dass der Frühling nun einziehen kann...

Nadja Treptow und Conny Schlott



Zahlreiche kleine und große Besucher Kinderfasching 2020 im Feuerwehrhaus

Am Sonntag, den 16.02.2020 wurde es bunt: Der vom Elternbeirat des Kindergartens „Kleine Wölfe“ organisierte Kinderfasching fand statt.

Zahlreiche Besucher, klein wie groß, verbrachten mit ihren ausgefallenen Kostümen wuseligen Stunden im Feuerwehrhaus Wolfersdorf. Trotz des

großen Andrangs kam fast jeder mit einer Verkleidung und es gab kaum doppelte Kostüme, das war einfach wunderbar anzuschauen. *(weiter auf Seite 14)*



Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Kinderfaschings beitrugen, an die kleinen und großen Gäste

Sogar die Musik kam nicht immer gegen das fröhliche Ratschen der Eltern und Lachen der Kinder an, was die Stimmung aber nicht trübte.

Auf der relativ kleinen Tanzfläche durften wir die fantastischen Choreographien der Kindergarde Attenkirchen bejubeln, ein großes Dankeschön für euren Auftritt!

Auch die diesjährige Tombola erfreute sich wieder großer Beliebtheit! Hauptgewinne waren Familien-Tageskarten für den Tierpark Hellabrunn sowie Legoland-Tageskarten.

Nicht zuletzt ist das Kuchenbuffet zu erwähnen, welches trotz Krankheitsfällen reich gedeckt war. Der Elternbeirat kann sich auf die Unterstützung der

Kindergarten-Eltern verlassen, herzlichen Dank dafür!

Bei jedem Fest gibt es Verbesserungsvorschläge und Änderungswünsche. Der Elternbeirat ist dankbar für Ideenreichtum und Mithilfe der Eltern. Es bleibt also abzuwarten, was der Kinderfasching 2021 mit sich bringt.

Ina Maier (für den Elternbeirat)



Schulfasching Stinktief & Stormtrooper

Am 15. Februar war es wieder soweit. Fast 100 Kinder feierten in diesem Jahr ausgelassen im Feuerwehrhaus den vom Elternbeirat der Schule organisierten Schulfasching. Ein Highlight für alle war der Auftritt der Kinder- sowie der Teeniegarde der Narrhalla Attenkirchen mit Ihrem Prinzenpaar Prinzessin Silia I. & Prinz Leon I., der alle Kinder in ihren Bann zog.

Für Verpflegung war natürlich auch bestens gesorgt. Bei Pizzaschnecken, Muffins und Popcorn ließen es sich die Kinder in den Tanzpausen, zwischen Luftballontanz und der Reise nach Jerusalem gut gehen. Herzlichen Dank an alle Eltern, die so fleißig gebacken haben.

Angela Karinscheck, Elternbeirat Grundschule



Besonderer Schultag Kinder besuchen die Kocatepe-Moschee in Ingolstadt

Am Mittwoch, 12.02.2020, durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie die Ethikkinder der 3. und 4. Klassen einen Ausflug in die Moschee nach Ingolstadt machen. Nachdem die Kinder im Katholischen Religionsunterricht bzw. Ethikunterricht den Islam als eine der drei großen Weltreligionen kennen gelernt hatten, bot sich ihnen die Möglichkeit, eine echte Moschee zu besichtigen – und zwar gleich die größte Moschee in Bayern: die Kocatepe-Moschee in Ingolstadt.

Schon von außen machte die Moschee mit ihren zwei Minaretten einen großen Eindruck auf die Schülerinnen und Schüler.



Tolle Chance für die Dritt- und Viertklässler: Sie durften eine Moschee besuchen

Nach einer kurzen und sehr interessanten Einführung durch Frau Cebe durften die Kinder den riesigen Gebetsraum betreten. Dort konnten sie den Raum selbstständig erkunden, die Kanzel und Gebetsnische betreten, beim muslimischen Gebet aus dem Koran zuhören und

ihre zahlreichen Fragen stellen. Äußerst beeindruckt und um eine wichtige Erfahrung reicher traten die Kinder die Heimfahrt an. Alle Schülerinnen und Schüler waren sich einig, dass dies ein ganz besonderer Schultag war.

Elisabeth Harzer, Lehrerin an der Grundschule Wolfersdorf



„STOPP, lass mich in Ruhe!“ Echt, stark und fair sein – gewaltfreie Kommunikation

Was kann ich tun, wenn mich jemand ärgert, hänselt, erpresst, mobbt, schlägt?

Bereits zum dritten Mal hat Eva-Maria Zimmerer vom Team „Ohr ans Herz – echt, stark und fair – gewaltfreie Kommunikation“ unseren Grundschulern wichtige Tipps rund um die Selbstbehauptung mit auf den Weg gegeben. 32 Kinder von der zweiten bis zur vierten Klasse lernten in drei Gruppen an vier Nachmittagen wie sie zum Beispiel Wohl- oder Unwohlgefühle erkennen und ausdrücken können,



Die eigenen Grenzen erkennen, die Grenzen anderer respektieren lernen

Bedürfnisse wahrzunehmen und mitzuteilen oder aber auch wie sie wirksame, gewaltfreie Strategien entwickeln um gut für sich zu sorgen. Das Erkennen der eigenen Grenzen oder das Respektieren der Grenzen anderer wurde den Kindern ebenso beigebracht, wie auch einige Selbstschutztechniken für den Notfall.

Wir möchten uns bei der Sparkasse Freising, der Freisinger Bank sowie der Sparda-Bank für die Unterstützung bedanken.

Angela Karinscheck, Elternbeirat Grundschule



Unbekanntes Instrument in Wolfersdorf gesichtet! Musikerbesuch in Vorbereitung auf das 14. Patenkonzert



Töne des Fagotts spielte. „Ich hab´ nicht geglaubt, dass ein Instrument so tief klingen kann“, gab ein Zweitklässler verduztzt von sich.

Aber nicht nur die Musiker stellten den Kindern ihre Instrumente vor. Nein! Alle Buben und Mädchen hatten zu einem Musikstück eine Tücherchoreografie vorbereitet. Sie ließen rote und gelbe Tücher passend zu einem Musikstück von Haydn



Tanz der roten und gelben Tücher

tanzen. Kräftig geübt hatten die Kinder für diese Vorstellung. Gefühlvoll bewegten sie die Tücher zur Musik und zeigten wie gut sie sich in das Musikstück einfühlen konnten. Die Kinder bekamen vom Oboisten Florian Adam und Fagottist Kaspar Reh für ihre gelungene Darbietung großes Lob.

Und als die Musiker des Münchner Rundfunkorchesters nach ihrem Besuch auf dem Weg aus dem Schulhaus waren, zupfte eine kleine Erstklässlerin Herrn Adam am Ärmel, strahlte ihn an und sagte „Du bist sehr nett, Herr Florian Adam!“. Die Freude wird groß sein, wenn das Mädchen „ihren“ Musiker beim nächsten Patenkonzert wiedersehen wird. Ob Herr Adam für dieses Konzert dann auch sein Englisch-Horn mitbringen wird? Wer weiß?

Martina Oberhauser, Lehrerin an der Grundschule Wolfersdorf

Die Augen der Buben und Mädchen der GS Wolfersdorf wurden groß und die Ohren weit auf als Florian Adam (Musiker des Münchner Rundfunkorchesters) bei seinem Besuch an der GS Wolfersdorf das Englisch-Horn vor den Kindern zusammenbaute und dann darauf eine weltberühmte Melodie spielte.

Kaum war diese verklungen, entlockte sein Kollege Kaspar Reh dem Fagott wunderschöne Töne. Auch er war nach Wolfersdorf gekommen, um den Patenkindern der GS Wolfersdorf sein Instrument vorzustellen und sie in den besonderen Klang des Fagotts einzutauchen.

Da war die Freude groß als ein Mädchen ausprobieren durfte wie das Mundstück des Fagotts klingt. Und die Patenkinde der MRO staunten nicht schlecht als Kaspar Reh die tiefsten

Rorate im Advent Ein Licht in der dunklen Vorweihnachtszeit



Eine besondere Stimmung entsteht: Im Licht der Kerzen fühlt man sich in ein anderes Zeitalter versetzt

Ein Morgengottesdienst bringt Licht in die dunkle Vorweihnachtszeit. Früher fand dieser stimmungsvolle Gottesdienst im Advent täglich statt. Dann aber verschwand diese Tradition völlig aus unseren Gemeinden bis Pfarrer Rauscher diese vor 5 Jahren wieder einführte. So feiern wir seit dem in unserer Pfarrgemeinde wieder 2 liebevoll organisierte Rorate-Gottesdienste, die mit einem gemeinsamen Frühstück abgerundet werden.

Es entsteht eine ganz besondere Stimmung, wenn man, obwohl in Winterkleidung warm eingepackt, leicht fröstelnd vor Müdigkeit, in die nur mit Kerzenschein erleuchtete Kirche kommt. Man fühlt sich in ein anderes Zeitalter versetzt. Das warme Kerzenlicht umhüllt einen, strahlt Geborgenheit aus und lässt einen zur Ruhe kommen. Bei Trompetenklingen (Simon Kammerloher), Orgelmusik (Dr. Schäfer, Frau Schwaiger) und Gesang vom Kirchenchor hat man Zeit sich

auf sich zu besinnen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen. Nach dem gemeinsamen Frühstück und einem fröhlichen Ratsch geht man gestärkt, erfrischt und frohgemut wieder seinem Tagwerk nach.

In Wolfersdorf organisiert dankenswerter Weise Elisabeth Kammerloher mit 1-2 Helfershelfern das Kerzenmeer. Um das leibliche Wohl nach der Eucharistiefeier kümmert sich der Pfarrgemeinderat. Wir danken der Grundschule Wolfersdorf, dass wir für das Frühstück ihren Mehrzweckraum nutzen durften.



Frühstück bei Kerzenschein in der Gärtnerei Nißl, Kirche Oberhaidlfing

In Oberhaidlfing organisieren die Kirchenverwaltung, die ortsansässigen Pfarrgemeinderatsmitglieder und die Mesnerinnen den Rorate-Gottesdienst. Das gemeinsame Frühstück in Oberhaidlfing, wofür uns netterweise die Gärtnerei Nißl die Tore öffnet, findet nur bei Kerzenschein statt und verbreitet eine anheimelnde Stimmung. Und dann gibt es noch einige fleißige Helfer aus der Gemeinde, denen diese Tradition wichtig geworden ist. Sie fragen jedes Jahr selbstständig nach wann und wo sie helfen können. Herzlichen Dank dafür, denn nur durch so ein Engagement können Traditionen weiterleben!

*Bilder: Pfarrgemeinderat Wolfersdorf, Sonja Hentschel, Tobias Schneider
Autor: Pfarrgemeinderat Wolfersdorf*



Viele Hände – schnelles Ende Frühjahrsputz in der Kirche Oberhaidlfing



Dank an fleißige Helferinnen

Jedes Jahr im April trifft sich ein engagiertes Team zum Frühjahrsputz in der Kirche Oberhaidlfing ein. Pfeifend, fröhlich ratschend und allseits guter Dinge werden die Putzlumpen und Staubwedel geschwungen. Nach ein paar Stunden haben das Kirchenschiff, der Altarraum und die Sakristei ihre

Staubschicht verloren. Und das Putzteam kann sich nach getaner Arbeit mit Kaffee und Kuchen belohnen und den glänzenden Anblick genießen. Wir danken sehr herzlich den fleißigen Helfern!

Wir würden uns sehr freuen, wenn weitere Freiwillige dieses

Team in den kommenden Jahren bei einem geselligen Frühlingsnachmittag in der Oberhaidlfinger Kirche unterstützen würden, denn: „Viele Hände – schnelles Ende!“

*Bilder: Diana Kreitmayer
Autor: Katharina Spreiti,
Pfarrgemeinderat Wolfersdorf*

Besuch beim Firmspender im Kloster Scheyern



Interessanter Rundgang durch das Kloster Scheyern

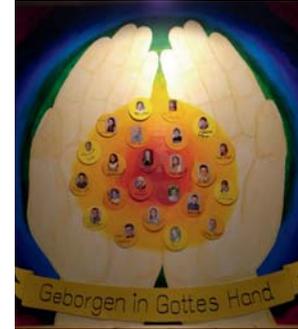
Heuer findet die Firmung für unseren neuen großen „Pfarrverband Holledau“ in Nandlstadt in der Pfarrkirche St. Martin statt. Termin ist der 26. Juni 2020.

Firmspender ist Hwst. H. Abt Markus Eller vom Kloster Scheyern. Im Februar hatten unsere Jugendlichen im Rahmen der Firmvorbereitung die

Gelegenheit, den Abt zu besuchen und bei einer Führung durch das Kloster schon einmal kennen zu lernen.

Kathrin Kleidorfer, Firmteam

Geborgen in Gottes Hand Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion



Mottobild gestaltet vom Ehepaar Hentschel

Der Weg zur 1. Heiligen Kommunion beinhaltet viele Stationen. Nach einem Informationsabend für die Eltern im November treffen sich die Kinder am Kommunionstarttag zum ersten Mal gemeinsam und werden in das Thema eingeführt.

Die erste wichtige Station ist der festliche Gottesdienst in dem die Kinder der ganzen Pfarrgemeinde offiziell vorgestellt werden. Während der Kirchenführung lernen die Kinder den kirchlichen Raum kennen:



Kirchenführung: Volksaltar, die Kinder dürfen sich ungeweihte Hostien ansehen und sogar probieren



Die Kommunionkinder 2020

Weitere Stationen sind die Gruppenstunden in denen die Kinder beten, spielen, basteln und sich über Themen, wie Glauben, Christenverfolgung, Freundschaft und „Wie entsteht Brot?“ unterhalten. Die liturgischen Begriffe lernen die Kinder in den 5 Wegegottesdiensten, die von Gemeindeferentin Maria Liegert und Pfarrer Stephan Rauscher kindgerecht erklärt werden. Hier erfahren die Kinder u.a. auch die Bedeutung der

einzelnen Kleidungsstücke für den Priester: Das Schultertuch, welches den Priester beschützen soll wie ein Helm. Die Albe, eine weiße Kutte, als Zeichen für Reinheit. Das Cingulum, die Gürtelschnur, welche die Verbundenheit mit Gott symbolisiert. Die Stola, durch die der Pfarrer zum Vertreter Gottes auf Erden wird. Das Messgewand: heute prächtig gestaltet, früher ein Lammfell, als Zeichen für den Hirten.

Katharina Spreiti



Albe und Cingulum, Stola, festliches Messgewand

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Die Führungsriege der Freiwilligen Feuerwehr Wolfersdorf

Die Jahreshauptversammlung des Vereins fand am 25.01.2020 beim Alten Wirt in Wolfersdorf statt. Mit den Tätigkeitsberichten des 1. Vorstandes Ludwig Seitzl, dem

Jugendwart Theresa Doll und des Kommandanten Alexander Littel, sowie dem Kassenbericht, vorgetragen vom Kassier Karl Taschner, konnten sich die anwesenden Mitglieder einen

Überblick über das vergangene Jahr schaffen.

Teil der Versammlung war dieses Jahr die Kommandantenwahl. Neu gewählt wurde als erster Kommandant, der ehemalige zweite Kommandant, Martin Taschner. Dieser übernahm das Amt von Alexander Littel, der sich nach insgesamt 18 Jahre nicht erneut zur Wahl stellte. Michael Reffgen wird Martin Taschner zukünftig als zweiter Kommandant bei den kommenden Aufgaben zur Seite stehen. *Andrea Burg, Schriftführerin*

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Spenden für die Kasse der Jugendfeuerwehr

Am 11. Januar 2020, sammelte die Jugendfeuerwehr wie jedes Jahr fleißig sämtliche Christbäume in Wolfersdorf ein. Alle Bäume, die gut sichtbar im Garten, im Hof oder an der Straße lagen, wurden mitgenommen. Über jede Spende wurde sich gefreut, sodass am Ende eine schöne Summe in die Jugendkasse einfließen konnte. Diese kann für neue Bekleidung, Ausflüge oder andere Anschaffungen für die Jugendarbeit gut genutzt werden.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die mit Ihren Christbäumen und Spenden an diesem tollen Erfolg beteiligt waren.

Andrea Burg, Schriftführerin



Die fleißigen Christbaumsammler der Jugendfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Fischgrillen am Aschermittwoch im Feuerwehrhaus

Auch in diesem Jahr fand am Aschermittwoch das Fischgrillen im Feuerwehrhaus statt. In diesem Jahr wurden ca. 520 Makrelen verkauft, die dann direkt im Feuerwehrhaus gegessen oder mit nach Hause genommen wurden. *Andrea Burg, Schriftführerin*



Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf Sehr gute Ergebnisse bei der Leistungsprüfung

Am 8. November traten im grellen Licht eines Scheinwerfers um 18 Uhr ein Mädchen und neun Burschen der FFW Jägersdorf zur Leistungsprüfung an. Unter den zahlreichen Zuschauern, die sich trotz des unangenehmen Herbstwetters einfanden waren auch Bürgermeister Sebastian Mair sowie die Gemeinderäte Leni Grabichler und Bernhard Schweiger, KBM Alexander Littel und unser erster Kommandant Norbert Ziegtrum.



Von links: Thomas Festner, KBM Alexander Littel, Heiko Kruschina (2. Kommandant) Michael Grünberger, Christian Grabichler, Andreas Grünberger, Michael Grabichler, Moritz Riedl, Norbert Ziegtrum (1. Kommandant), Anna Ziegtrum, Florian Ferdinand (Prüfer), Korbinian Lorenz, Florian Festner, Hall Samuel (Prüfer), Ammer Hubert (Prüfer)

Nach dem die drei Prüfer Florian Ferdinand aus Nandlstadt, Hubert Ammer aus Au und Samuel Hall aus Mauern pünktlich eingetroffen waren, konnte die Prüfung beginnen. Wie schon in den letzten Jahren war ein Prüfling zu viel, so dass es wieder zwei Durchgänge geben musste.

Alle Teilnehmer, ob Bronze- oder Goldanwärter, zeigten in Theorie und Praxis eine sehr gute Leistung. Für die zwei

nahezu fehlerfreien Durchgänge wurde dem Gruppenführer und zweiten Kommandanten Heiko Kruschina stellvertretend für die gesamte Gruppe von den Prüfern gratuliert. Man konnte sehen, dass die Jägersdorfer Feuerwehrler, für kommende Einsätze sehr gut vorbereitet sind.

Nach dem notwendigen Besuch der Dusche und dem Anlegen der Uniform trafen sie sich wieder beim Schmier im Stüberl. Dort gab es, nachdem die erworbenen Abzeichen feierlich vom Bürgermeister Mair und KBM Littel übergeben wurden, für alle Anwesenden eine Brotzeit.

Christian Brunner, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf Jahreshauptversammlung – 2019 war ein wichtiges Jahr

Die Jahreshauptversammlung der Jägersdorfer Feuerwehr am 8. Februar durfte wieder in den Räumlichkeiten der Familie Lorenz stattfinden. Neben dem Bürgermeister Sebastian Mair, den Gemeinderäten Leni Grabichler, Bernhard Schweiger und Josef Denk, nahmen noch KBM Alexander Littel, der 2. Kommandant der FFW Wolfersdorf und zugleich der übergeordnete KBM der Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung, Michael Reffgen teil. Mit den oben genannten Gästen und 31 Teilnehmern konnte die Versammlung pünktlich um 20 Uhr beginnen.

Der 1. Vorstand Franz Lorenz erläuterte die gesellschaftlichen Belange der Feuerwehr, die neben den üblichen Verpflichtungen der „MIR SONG DANKE“-Feier für den Katastropheneinsatz im LKR Traunstein und Ehrungen für das Ehrenamt in Wolfersdorf, heuer von der diamantenen Hochzeit (60 Jahre) des Ehepaares Bauer und gleichzeitig dem 85. Geburtstag des Bräutigams gekrönt wurden.

Der Schriftführer Christian Brunner forderte diesmal die Geduld der Anwesenden besonders. Vom Katastropheneinsatz in Traunstein, Großübung in Helfenbrunn, Deutsche Jugendleistungsspanne (über die der Jugendwart von momentan sechs Jungfeuerwehrlern Corbinian Brunner im Anschluss



Jahreshauptversammlung: informativer Abend

berichtete), den Bericht über die Übung mit einer Hundestaffel, dem Leistungsabzeichen, Ausbildungen vom Maschinisten bis zu Höhenrettern, den normalen Einsätzen und Übungen, war es ein langer Vortrag. Aber es zeigte sich, dass auch eine kleine Feuerwehr viel leisten kann.

Der 2. Kommandant und Begründer der First Responder Gruppe, Heiko Kruschina, bedankte sich beim Bürgermeister, dem Gemeinderat und allen Unterstützern für die Beschaffung der Ausrüstung und des Einsatzfahrzeuges. Besonders erwähnte er die 18 freiwilligen Ersthelfer aus allen Ortsteilen, die mit 800 Stunden Ausbildung und 500 Stunden Übungen eine hohe Einsatzbereitschaft zeigten. Die viele Zeit für Gespräche und Termine die er selber geleistet hat, sind dabei nicht gezählt worden. Mit bereits sieben Einsätzen im ersten Monat, wurde die Notwendigkeit der Ersthelfergruppe unter Beweis gestellt.

Nachdem der erste Kommandant Norbert Ziegltrum sich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren bedankt hatte, sprach KBM Alexander Littel, der diesmal einen Schwerpunkt auf die Notwendigkeit der ortsübergreifenden Ausbildung zum Atemschutzträger legte, da die einzelnen Wehren die erforderlichen Leute oft nicht mehr stellen können.

Der KBM Michael Reffgen stellte sich vor und informierte über die Warnung der Bevölkerung (Modulares Warnsystem) im Ernstfall und der Arbeit des UG-ÖEL mittels Drohnen.

Das aus der Sicht der Feuerwehr heikle Thema Elektroautos erläuterte Josef Festner in einem interessant gestalteten Vortrag.

Danach wurde Horst Neuhauser für 40 Jahre Dienst bei der Feuerwehr vom 1. Kommandanten Norbert Ziegltrum ausgezeichnet

mit der Überreichung der Urkunde und des dazugehörigen Abzeichens.

Der Bürgermeister Sebastian Mair kam zum wichtigsten Thema des Tages, den Neubau des Feuerwehrhauses. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, dass durch den Verkauf eines Grundstückes der Familie Riedl an die Gemeinde eine solide Planung des Feuerwehrhauses ermöglicht wurde. Er wies darauf hin, dass jede Gemeinde, die Feuerwehren in vielen Situationen dringend braucht.

Unterbrochen von der verdienten Brotzeit stellte Norbert Ziegltrum den Anwesenden den

Bauplan vor. Die Darstellung des Innenausbauens und der vier Außenansichten wurden von den Anwesenden positiv angenommen.

BM Mair sprach noch einmal über die Kosten, die zu erbringende Eigenleistung des Dorfes und die Anschaffung eines Fahrzeuges nach den Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplanes.

Hinsichtlich der zu Ende gehenden Amtszeit des Bürgermeisters und seine erhebliche Unterstützung der Feuerwehr über viele Jahre hinweg, besonders bei dem bevorstehenden Bauprojekt, wurde er vom 1. Vorsitzenden Franz Lorenz und

dem 1. Kommandanten Norbert Ziegltrum zum Ehrenmitglied ernannt. Mit der Überreichung der Urkunde und dem Jägersdorfer Feuerwehrkrug wurde die Ehrenmitgliedschaft nochmalig unterstrichen.

Birgit Festner wurde ob ihrer exakten Kassenführung und der gesamten geleisteten Arbeit von den Prüfern Christian Ziegltrum und Bernhard Schweiger sehr gelobt und entlastet.

So lassen die Jägersdorfer ein spannendes Jahr hinter sich und nehmen das neue Jahr, mit dem zu erwartenden Arbeitsaufwand, zuversichtlich in Angriff.

Christian Brunner, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf Feierliche Ehrung des Kirchenpatrons St. Leonhard

Wie schon in den letzten Jahren, trafen sich die Frauen und Männer der FFW Jägersdorf am 10. November uniformiert vor der Kirche um ihren Kirchenpatron St. Leonhard zu ehren.

Nach dem Gruppenfoto zogen sie, der Fahne folgend, in die gut gefüllte Kirche ein. Beim festlichen Gottesdienst, unterstützt von wunderbarer Flöten und Orgelmusik, erzählte Pater Thomas vom Leben und Wirken des Heiligen, und ehrte auch die Gefallenen der hiesigen Feuerwehr, sowie alle in Kriegen und durch andere Gewalttaten umgekommenen Menschen.



Im Gedenken an die Gefallenen

Nach der Messe hat Familie Lorenz wieder ihr Stüberl zum Weißwurstessen zur Verfügung gestellt und dafür dankt die FFW ganz herzlich. Viele fleißige Hände versorgten die Gäste mit Würsten und Getränken.

Auch nach dem Kaffee und Kuchen blieben noch viele Jägersdorfer sitzen und genossen ihren inzwischen traditionellen Leonhardstag.

*Christian Brunner,
Feuerwehr Jägersdorf*

Aktuelles von der Ersthelfergruppe Der aktive Dienst wurde aufgenommen



17 Einsätze in den ersten neun Wochen für die Ersthelfergruppe

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Wolfersdorf,

auch in dieser Ausgabe von „Rund um Wolfersdorf“ möchten wir euch von Neuigkeiten unserer Ersthelfergruppe berichten. Nach einem anstrengenden Jahr voller Vorbereitungsarbeiten ist es uns gelungen, am 03.01.2020 um 20 Uhr unseren Bereitschaftsdienst aufzunehmen. Wir befinden uns von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 20 Uhr bis 5 Uhr und



Prüfung bestanden!

von Freitag 20 Uhr bis Montag 5 Uhr (durchgängig) im Dienst. An Feiertagen stehen wir ebenfalls 24 Stunden zur Erstversorgung und zur Unterstützung des Rettungsdienstes zur Verfügung.

In den ersten neun Wochen nach unserer Dienstaufnahme sind wir 17 mal zu Einsätzen ausgerückt. Bei allen Einsätzen konnte vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes mit der Erstversorgung der Patienten begonnen werden.

Seit Ende Januar haben weitere aktive Mitglieder unserer Gruppe ihre Ausbildung zum Ersthelfer absolviert. So können wir Martina Kaindl, Alexandra Langwieser und Kathrin Raich zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Am 29.02. fand die Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins statt. Besonders erfreulich war, dass unser 1. Bürgermeister Herr Mair und unsere 2. Bürgermeisterin Frau Wölflle an unserer Versammlung

Kontakt für Infos und Anmeldung

Heiko Kruschina
Leonhardstraße 26
85395 Jägersdorf
E-Mail: ersthelfergruppe-gmd.wolfersdorf@gmx.de
Telefon: 0170 366 69 82

Spendenkonto

Ersthelfergruppe
Gemeinde Wolfersdorf
Freisinger Bank

IBAN: DE 20 7016 9614
0000 6405 81
BIC: GENODEF1FSR

teilgenommen haben und bei dieser Gelegenheit einen Mitgliedsantrag von unserem Verein ausgefüllt haben. Nach wie vor freuen wir uns sowohl über weitere aktive als auch über Fördermitglieder in unseren Reihen. Einfach bei unserem 1. Vorstand unter den unten angegebenen Kontaktdaten melden.

Um weiterhin die Kosten für Aus- und Weiterbildungen und den Betrieb unserer Ersthelfergruppe finanzieren zu können sind wir über jede eingehenden Spende auf unserem Spendenkonto sehr dankbar.

Eure Ersthelfer

Schon gewusst?

Fugen mit selbstklebendem Gummi abdichten
Zwischen alten Fensterflügeln und Rahmen klaffen oft Fugen – das wirkt wie eine

Dauerlüftung. Es zieht, man verliert unbemerkt kostbare Wärme, außerdem kommen Lärm und Staub herein. Abhilfe: Fugen abdichten. Am

einfachsten klappt das mit selbstklebenden Gummidichtungen.

Quelle: www.haus.de



Helau, Alaaf und gute Stimmung bei der Katholischen Mädchengruppe Wolfersdorf

Wieder einmal war es so weit: Der Fasching stand vor der Tür! Für unsere Mädels der Mädchengruppe Wolfersdorf eine wahre Freude. Denn was könnte schöner sein, als in geselliger Runde und in den kreativsten Kostümen den Abend zusammen einzustimmen und anschließend gemeinsam beispielsweise den Burschenball in Zolling oder den Landjugendball in Helfenbrunn zu besuchen?

Doch ganz besonders freuten wir uns natürlich wieder auf den Faschingswagen unseres Burschenvereins, der dieses Jahr unter dem Motto „Schlagerparadies“ gestaltet wurde.



Die Mädels der Katholischen Mädchengruppe feiern Fasching.

In unseren schönsten Kostümen, die von Wolfgang Petry über Andreas Gabalier bis hin zum Wendler und den Jakob Sisters alles zu bieten hatten, brachen wir mit jeder Menge

Spaß und guter Laune auf nach Langenbach, Au und Nandlstadt, wo wir den Hänger ordentlich ins Wackeln brachten.

*Elena Betzenbichler, Schriftführerin,
Kath. Mädchengruppe*

Aufruf

Du bist 14 Jahre oder älter und möchtest Mitglied bei der Katholischen Mädchengruppe Wolfersdorf werden? Dann melde dich doch bei uns:

- Lena Wölflle (1. Vorstand): 0175 / 5939159
- Corinna Betzenbichler (2. Vorstand): 0176 / 6138655881

Katholischer Burschenverein Wolfersdorf „Schlagerboom“



Die Burschen feierten ausgelassen bei den Faschingsumzügen in Au, Nandlstadt und Langenbach

Wie schon in den letzten Jahren war der Burschenverein, in diesem Jahr mit dem Motto „Schlagerboom“, auf drei Faschingsumzügen im Umkreis vertreten. Neben Au und Nandlstadt waren wir heuer zum ersten Mal in Langenbach dabei. Hier dauerte der Umzug um einiges länger, weil er durch die Bahnplanke

des Öfteren ins Stocken kam. Das stellte für uns aber kein Problem dar, die Party auf dem Wagen war voll am Laufen.

Unser Hauptwagen war mit Schlagerzitaten, alten Schallplatten und Palmen versehen. Der zweite Wagen wurde zur Schirmbar umfunktioniert, deren

Schirm den Auer Umzug leider nicht unbeschadet überstand. Neben Andreas Gabalier, Heino und einigen Hippies waren allerlei Kostümierungen vertreten, wobei die Wolfgang-Petrys überwogen. Nach den Umzügen wurde noch in den umliegenden Bars kräftig gefeiert.

Christoph Kaiser, Schrittführer

Der Kampfgockel vom Moserhof Theaterzeit beim Volksverein Edelweiß Oberhaidlfing

Seit Januar wurde in Gundelshausen fleißig für das Stück „Der Kampfgockel vom Moserhof“ geprobt. Das Stück erzählt die Geschichte einer Ortschaft, die einige Hürden zu meistern hat. Zum einen gibt es den Moserbauern der seinen großen Stolz Sultan, seinen Gockel, als Kampfhahn für einen Wettbewerb abrichten will. Die restliche Gemeinde ist davon nicht sonderlich begeistert, denn Sultan ist gefährlich und attackiert die Nachbarn und Touristen. Der Pfarrer hat mit einem anderen



Der Volksverein Edelweiß erzählt turbulente Dorfgeschichten.

Problem zu kämpfen. Die Burschen im Dorf wollen den alten

Brauch des Kammerfensterln als Touristenattraktion wieder

aufleben lassen... Wie es für den Ort weiter ging, wollte die Theatergruppe des Volksverein Edelweiß Oberhaidlfing an drei Wochenenden im Gasthaus Federl erzählen.

Die Regie der Geschichte übernahm auch in diesem Jahr wieder Sieglinde Grabichler. Zum ersten Mal öffnete sich der Vorhang am Samstag, den 07. März 2020. Die Premiere des Lustspiels von Marianne Santl war ausverkauft und ein voller Erfolg. Das Publikum war von der lustigen Geschichte hellauf begeistert.



Die Premiere des Lustspiels „Der Kampfgockel vom Moser“ war ein voller Erfolg

Dann machten sich leider die Auswirkungen des Coronavirus bemerkbar und unsere letzten

Aufführungen mussten sogar abgesagt werden.

Andrea Bauer, Schriftführerin

Fröhliche Runde Herbstausflug zum Holledauer Haselnusshof Neumeier



Fröhlicher Ausflug zum Haselnusshof

Der Herbstausflug der Fröhlichen Runde führte uns zum Holledauer Haselnusshof Neumeier in Rudelzhausen. Herr Neumeier zeigte uns seine Haselnussplantage und erklärte uns sehr anschaulich alles über die Pionierarbeit seines Haselnussanbaus. Die Sträucher werden trichterförmig zugeschnitten, damit die Nüsse alle nach außen fallen. Die Nüsse werden nämlich nicht geerntet, sondern mit einer speziellen Maschine (ähnlich einer Kehrmaschine) vom Boden aufgesammelt. Für die Eichhörnchen, die sich

in diesem Schlaraffenland sehr wohl fühlen und sich gut vermehren, werden sog. Opfernüsse am Rand der Plantage ausgelegt, in der Hoffnung, dass die Plantage dann verschont bleibt. Tatsächlich aber ist der Mensch der größte Schädling!

Zurück am Hof wurden uns die Verarbeitungsmaschinen gezeigt und erläutert. Die Nüsse dürfen einen bestimmten Feuchtigkeitswert nicht übersteigen, wenn sie in den Handel gebracht werden. Daher werden sie getrocknet, anschließend nach Größe sortiert und je nach Weiterverarbeitung geknackt, gemahlen usw. Die Firma Neumeier stellt selbst Liköre, Öl, Haselnussmehl und Aufstriche her. Die Nüsse gibt es mit oder ohne Schale. Krönender Abschluss der Führung war die Verkostung von Haselnussgebäck und Kaffee. Im Hofladen konnten wir eine reiche Auswahl an Haselnussprodukten bestaunen und erwerben.

Unser nächster Ausflug geht an den Ammersee am 27. Mai. Termin gleich vormerken, denn unsere Ausflüge sind immer „fröhlich“.

Christine Schmitt, Fröhliche Runde

Wolfersdorfer Frauen St. Peter Rückblick: Weihnachtsfeier und Geburtstagsfest



Highlights der Weihnachtsfeier: Besuch des Hl. Nikolaus mit Krampus und des Saitenklang Quartett

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier 2019 der Wolfersdorfer Frauen St. Peter wurde am 11. Dezember gefeiert. Am Nachmittag trafen sich die Senioren zur jährlichen Weihnachtsfeier zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus. Die herzhafte

Brotzeit wurde wie jedes Jahr von der Gemeinde gesponsert. Musikalisch wurden die Senioren vom Schützenchor Wolfersdorf mit weihnachtlichen Klängen unterhalten.

Durch die gesammelten Spenden der Senioren konnte die Frauengruppe St. Peter einen runden Betrag von 500 € an den Verein "First Responder" übergeben.

Die etwas weniger besuchte Weihnachtsfeier der Frauen am Abend wurde umrahmt von einem tollen, kalten Buffet und einer sehr weihnachtlichen Musik durch das „Saitenklang Quartett“. Ein besonderes Highlight an diesem Tag war am Nachmittag sowie am Abend der Besuch des Hl. Nikolaus mit seinem Krampus, die für gute Laune sorgten. So mancher Gast wurde vom Nikolaus zu

sich gebeten um Lob wie auch Tadel zu empfangen.

Geburtstagsfeier

Bei der Geburtstagsfeier der Frauen St. Peter am 29. Januar 2020 wurden wie jedes Jahr alle Frauen, Mädchen und Geburtstagskinder im frühlingshaft dekorierten Feuerwehrhaus mit einem Sektempfang begrüßt. Jedes Geburtstagskind wurde mit einem kleinen Präsent überrascht.

Nach dem schmackhaften Essen stellten sich die Kandidaten für den neuen Gemeinderat vor. Zur Unterhaltung des Abend erfreuten uns die D`Staad-Lustigen Frauen. Eine witzige Gesangseinlage der Vorstandschaft wurde durch Gitarrenbegleitung untermauert. Am Ende dieses schönen Abends gingen alle Frauen gut gelaunt nach Hause.

Eveline Grünberger, Brigitte Lampl



Spendenübergabe

Vergleichsschießen der Kriegervereine 2020 im Stockschießen endet unentschieden



Die Kriegervereine traten jeweils mit vier Mannschaften zum Vergleichsschießen an.

Auch in diesem Jahr 2020 fand ein Vergleichsschießen zwischen den Kriegervereinen aus Wolfersdorf und Oberhaidlfing statt. Wie schon in den vergangenen Jahren trat jeder Verein mit 4 Mannschaften an. Der Wettstreit lief auch dieses Jahr in der Stockschützenhalle Wolfersdorf in einer sehr entspannten Atmosphäre ab.

Zum Beginn der Veranstaltung gab es Kaffee und Kuchen.



Spannende Spiele

Nachdem die Mannschaften sich gefunden hatten, konnte pünktlich mit dem Vergleichsschießen begonnen werden. Wie schon in den letzten Jahren stand das gute Miteinander aller Teilnehmer im Vordergrund.

Nach interessanten und zum Teil auch überraschenden Spielergebnissen begab man sich zur Bekanntgabe des Ergebnisses in das Vereinsheim der Stockschützen. In diesem Jahr gab es ein Unentschieden. Es wurden also von den Mannschaften des Kriegervereins Wolfersdorf und des Kriegervereins Oberhaidlfing gleich viele Spiele gewonnen.

Bei einer deftigen Brotzeit und kühlen Getränken verbrachten die Teilnehmer des Vergleichsschießens am Abend noch ein paar gemütliche Stunden im Vereinslokal des SV Wolfersdorf.

Die Kriegervereine aus Wolfersdorf und Oberhaidlfing bedanken sich beim SV Wolfersdorf für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Vergleichsschießens. Ebenso bedanken wir uns bei Martin Rannertshauer, der für das leibliche Wohl das Geräucherte bzw. den kalten Braten gesponsert hat.

*Bernhard Schweiger,
Krieger- und Bürgerverein
Oberhaidlfing-Jägersdorf*



Gemütlicher Abend

Krieger- und Bürgerverein Oberhaidlfing-Jägersdorf Kriegerjahrtag, Vorstandswahlen und Mitgliederehrung



Die neu gewählte Vorstandschaft, die geehrten Mitglieder und die beiden Bürgermeistern der Gemeinde Anita Wölflle (l.) und Sebastian Mair (r.): (v.l.) Georg Beer (Ehrenmitglied), Albert Zieglertrum (Ehrenvorstand), Anton Lobmayer (Fähnrich), Christian Fisch und Sebastian Bauer (beide Reservisten-sprecher), Alexander Holzmaier und Johann Nißl (beide Kassensprecher), Thomas Grabichler (Vorsitzender), Bernhard Schweiger (2. Vorsitzender), Erwin Eberwein (Schriftführer) und Matthias Kiermeier (Kassier). Nicht auf dem Bild sind die für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrten Franz Lorenz und Gerhard Robin.

Da es sich im letzten Jahr bewährt hat, begann der Kriegerjahrtag des Krieger- und Bürgervereins Oberhaidlfing-Jägersdorf wieder am Samstagnachmittag. Der Festzug wurde bei strahlendem Sonnenschein von den Holledauer Bifescheißern unter der Leitung von Martin Linseisen angeführt, gefolgt von den Fahnenabordnungen der Kriegervereine Oberhaidlfing und Wolfersdorf, sowie der Feuerwehren Oberhaidlfing und Jägersdorf. Auch der 1. Bürgermeister Sebastian Mair und die 2. Bürgermeisterin Anita Wölflle, nahmen an Kirchenzug, Rosenkranz und anschließendem Gedenkgottesdienst für die gefallenen, vermissten und verstorbenen

Mitglieder des Vereins teil.
Pfarrer Stephan Rauscher



Gedenkgottesdienst mit Pfarrer Stephan Rauscher, Ministranten und Fahnenabordnungen

predigte über die Auswirkungen von Angst, Neid und Gier in der Welt. Er betonte, wie wichtig es sei, den Frieden in den Familien und in der Gemeinschaft zu pflegen. Nach der Heldenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal ging es – begleitet durch die Salutschüsse unserer Böllerschützen – zurück zum Gasthaus Geltl. Zum anschließenden Abendessen waren zudem die Witwen der verstorbenen Vereinsmitglieder eingeladen. Mit dem Singen der Bayernhymne endete die erste Hälfte unseres Kriegerjahrtages.

Die Mitgliederversammlung begann um 19 Uhr. Am Beginn des Veranstaltungstages hatte unser Verein 160 Mitglieder, wovon 45 anwesend waren.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Grabichler berichteten die Vorstandsmitglieder über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr.

Dies waren unter anderem verschiedene sportliche Aktivitäten wie das Vergleichs-Stockschießen mit dem Kriegerverein Wolfersdorf, das Stockschießenturnier der Gemeindevereine und der Wandertag zum Dorffest nach Thonhausen. Etliche runde Geburtstage von Mitgliedern, Hochzeiten sowie zwei Goldenen Hochzeiten boten genug Anlass zum Feiern. Höhepunkt war in diesem Jahr die Ausrichtung des letzten Disco-Abends der Saison „Last Opening“ im Gasthaus Geltl.

Danach folgte der Kassenbericht des Kassiers Matthias Kiermeier. Die Kassensprecher Johann Nißl und Georg Obermeier bescheinigten ihm eine ordnungsgemäße und lückenlose Kassenführung. Anschließend wurde die Vorstandschaft von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Für sechs Jahre Schriftführer und eine mehr als gewissenhafte und vorbildliche Arbeit wurde Georg Beer zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Albert Zieglertrum wurde ausgezeichnet, indem er zum Ehrenvorstand ernannt wurde. Dieser war über 15 Jahre Kassier und, wie auch Georg Beer, stolze 41 Jahre Mitglied im Krieger- und Bürgerverein.



Festzug mit Kapelle und Fahnenabordnungen zur Kirche – wieder mal bei strahlendem Sonnenschein

Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten mit Franz Lorenz und Gerhard Robin noch zwei weitere Mitglieder des Vereins geehrt werden. Zudem wurde Franz Riedl für seine Verdienste bei der Sammlung für die Kriegsfürsorge von der Vorstandschaft als „Ehrensammler“ vorgeschlagen.

Als weiterer Tagesordnungspunkt waren dann die Neuwahlen an der Reihe. Diese wurden rasch und unkompliziert über die Bühne gebracht. Per Handzeichen wurde eigentlich darüber entschieden, dass alles so bleiben soll, wie es ist. Lediglich ein Posten veränderte sich. Statt Georg Obermeier hat nun Alexander Holzmaier

das Amt des Kassensprechers inne. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt, was die Zufriedenheit des Vereins ausdrückt.

Nach dem Ende des offiziellen Teils des Kriegerjahrtags gaben die „Holledauer Bifescheißer“ zur Freude aller noch ihr musikalisches Können zum Besten. Von Heimatliedern wie dem Holledauer Lied über Seemannslieder aus dem Norden unterhielten sie die Anwesenden bis in den späten Abend bis der Kriegerjahrtag im Stüberl des Gasthaus Geltl einen schönen Ausklang fand.

*Erwin Eberwein, Schriftführer
Krieger- und Bürgerverein
Oberhaidlfing-Jägersdorf*



Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Wolfersdorf e.V. Kriegerjahrtag 2020



„Damit das Wissen um unsere Geschichte nicht verblasst.“

Bei trockenem Wetter nahmen die Fahnenabordnungen der Gemeindevereine sowie Mitglieder am 29. Februar am Kirchenzug teil. Nach einem Rosenkranz feierte Pater Thomas die Heilige

Messe mit den Gläubigen. Den Festgottesdienst und die Kranzniederlegung mit Totengedenken am Kriegerdenkmal begleitete musikalisch die Kapelle Huber. Unsere Böllerschützen feuerten

eine Ehrensalue am Kriegerdenkmal. Nach dem Rückmarsch zum Alten Wirt und einem gemeinsamen Essen fand die Gedenkfeier einen würdigen Abschluß. Erfreulich ist die Resonanz bei den geladenen Witwen unserer verstorbenen Kameraden. Siebzehn Frauen trafen sich bei Kaffee und Kuchen.

„Und es gehört zu unserer Verpflichtung, dass das Wissen um unsere Geschichte nicht verblasst. Dieses Wissen und die Lehren daraus muss sich jede Generation wieder neu erarbeiten.“ (Zitat aus einer Rede der Bundeskanzlerin)

Sebastian Rieger



Schützen- und Trachtenverein Gemütlichkeit Wolfersdorf Weihnachtsfeier mit Königsproklamation

Am 7. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Schützen- und Trachtenvereins Gemütlichkeit Wolfersdorf statt, dieses Jahr zum ersten Mal bei den weihnachtlich geschmückten Schießständen. Die Feier begann mit dem besinnlichen Teil mit weihnachtlichen Gedichten, Liedern und Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken.

Nach dem anschließenden gemeinsamen Abendessen wurden die neuen Schützenkönige der Saison 2019/2020 proklamiert. Der amtierende Jugendschützenkönig Fabian Felsl überreichte die Schützenkette seinem Nachfolger Johannes



Auf dem Bild von links: Dennis Felsl (2. Vorstand), Martin Heine, Carolin Mösle, Fabian Felsl, Johannes Ziegtrum, Johannes Holzner und Leandro Lachmann

Holzner und sicherte sich bei den Erwachsenen die Brezenkette. Die Wurstkette konnte sich bei der Jugend Johannes Ziegtrum und die Brezenkette Leandro Lachmann sichern. Neue Schützenkönigin wurde

Carolin Mösle und bekam die Kette von Thomas Kattner überreicht, Zweitplatzierter wurde Martin Heine und erhielt somit die Wurstkette.

*Felix Riesch
Schützenverein Wolfersdorf*



Erfolgreicher Abend Endschießen des Schützenvereins Oberhaidlfing

Wie jedes Jahr ermittelten die Oberhaidlfinger Schützen auch in der Saison 2019/20 wieder ihren Schützenkönig. Nach einer Stärkung beim Schnitzzessen im Gasthof Geltl ging es an die Schießstände wo bald klar wurde, dass es ein erfolgreicher Abend werden würde.

Es fielen viele gute Schüsse, den besten Schuss des Abends gab aber Daniel Mast ab und sicherte sich dadurch den ersten Platz. Den zweiten Platz holte sich die Vorjahressiegerin Katharina Nißl. Ein weiterer 10er fiel bei Markus Huber, der somit auf Platz drei landete.

Die Vorstandschaft um den ersten Vorstand Manfred Kreitmayr überreichte dem Schützenkönig die Königskette, Pokal und Sachpreise sowie die von der Vorjahressiegerin Katharina Nißl gestiftete Königsscheibe. Die Platzierten erhielten Pokale, Wurstketten und die von



Von links: Caroline Nißl, Franziska Kreitmayr, Lena Kreitmayr, Katharina Nißl, Daniel Mast, Manfred Kreitmayr, Ludwig Deller, Markus Huber, Benedikt Holzmaier und Andreas Schneider

der Gärtnerei Nißl gestifteten Brezenketten.

Auch die Jugend ermittelte ihren König. Hier konnte Benedikt Holzmaier seine gute Leistung aus dem letzten Jahr wiederholen und verteidigte somit den Platz des Jugendschützenkönigs. Auch auf dem zweiten und dritten Platz gab es keine Veränderungen zum Vorjahr. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Andreas Schneider

und Franziska Kreitmayr. Des Weiteren wurden auch dieses Jahr die Sieger der Blattwertung geehrt. Also die besten Schüsse der ganzen Saison. Hier siegte bei den Herren Sebastian Rieger mit einem 26,4-Teiler, dem allgemein besten 10er. Die Damenwertung sicherte sich Lena Kreitmayr (30,2-Teiler) und bei der Jugend gewann Caroline Nißl (124,4-Teiler).

Lena Kreitmayr, Schriftführerin



Dank an die Firma Kaindl Finanzielle Unterstützung für den Schützenverein

Im Juni des vergangenen Jahres fand wie alle zwei Jahre der Tag der offenen Tür der Firma Kaindl Kfz- und Landtechnik statt. Den Reinerlös hat die Firma Kaindl wieder an die ortsansässigen Vereine gespendet, darunter auch der Schützenverein Oberhaidlfing. Diese großzügige Zuwendung die bei der letzten

Jahreshauptversammlung vom ehemaligen ersten Vorstand Peter Kaindl an den neuen ersten Vorstand Manfred Kreitmayr übergeben wurde, möchte der Verein für die Jugendarbeit verwenden. Die Vorstandschaft und alle Mitglieder bedanken sich sehr herzlich.

Lena Kreitmayr, Schriftführerin



Peter Kaindl und Manfred Kreitmayr



TC Wolfersdorf startet in die 26. Saison Attraktive Angebote für die ganze Familie

Mit großer Vorfreude blicken die Mitglieder des TC Wolfersdorf auf den Start in ein neues, sportliches Jahr. Vier Mannschaften hat der Verein heuer für den Punktspielbetrieb angemeldet. Neben den bekannten beiden Herrenmannschaften, dem Herren 40 Team und der Herrenmannschaft hat der TC Wolfersdorf aufgrund der erfolgreichen Nachwuchsförderung der letzten Jahre auch wieder zwei Jugendmannschaften gemeldet. Ab dem 9. Mai sorgen die Knaben 14, die U10-Mannschaft, das Herren 40-Team und die Herrenmannschaft für abwechslungsreiche Wochenenden. Weil nicht ausreichend Spielerinnen zu den Punktspielterminen antreten können, gibt es in der aktuellen Saison keine Damenmannschaft. Das heißt jedoch nicht, dass sich die Dorfgemeinschaft auf weniger spannende Spiele freuen kann. Da die



22 Kinder nahmen am diesjährigen Tenniscamp teil.

Herrenmannschaft dieses Jahr mit einer 6er-Mannschaft antritt, werden die Heimspieltage voll auskosten. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt. Alle aktiven Spieler sind gut vorbereitet und freuen sich schon auf den Beginn der Punktrunde.

Die Tennisplätze der Familie Fischer sind voraussichtlich

ab Mitte April wieder geöffnet, den Saisonstart plant der TCW für Sonntag, den 3. Mai. An diesem Nachmittag erwartet Anfänger und Interessierte ein unverbindliches Probetraining. Unter professioneller Anleitung können hier alle Kinder und Jugendlichen mitmachen. Die Saisonöffnung ist auch für Erwachsene eine gute Gelegenheit, sich über die Angebote des Tennisvereins zu informieren und ebenfalls am Probetraining teilzunehmen. Tennisschläger und Bälle werden gestellt, nur Turnschuhe müssen mitgebracht werden. Wer sich den Platz zum Probetraining rechtzeitig sichern möchte, kann sich gerne ab sofort anmelden. Es ist auch möglich, mit den aktiven Mannschaftsspielern zu trainieren und sich über die Teamarbeit zu erkundigen. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Die ersten Punktspielbegegnungen starten am

Wochenende vom 09. und 10. Mai mit Auswärtsspielen bei den Herren, den Knaben und der Midcourt U10-Mannschaft. Die Herren 40 eröffnen die Punktspielsaison mit einem Heimspiel am 09. Mai ab 14 Uhr. Die gesamten Termine findet man ab sofort auf der Homepage des TC Wolfersdorf. Den Link finden Sie am Ende des Artikels.

Ab Mai starten auch wieder Tenniskurse für Anfänger. Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche können mitmachen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Im Kalender vormerken sollte man sich auch schon das immer sehr beliebte Schleiferlturnier, welches dieses Jahr am 21. Mai stattfindet. Es bietet Anfängern und Erfahrenen gleichermaßen einen großartigen Tag zum Spielen und Ausprobieren. Alle sind eingeladen: Mitglieder und ebenso Nicht-Mitglieder.

Auch beim diesjährigen Sommerfest des TC Wolfersdorf am 11. Juli sind sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder herzlich einladen. Für das leibliche Wohl und ausreichend Stimmung ist bestens gesorgt.

Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern, ist auch in diesem Jahr ein zentrales Anliegen der Vorstandschaft. Die Kinder können zu Fuß oder mit dem Fahrrad die schöne Anlage im Dorf bequem erreichen. Dort gibt es Trainingsstunden zu familienfreundlichen Preisen und viele großartige Veranstaltungen – eine echte Alternative zu den Freizeitangeboten im weiteren Umkreis, zu denen Eltern ihre Kinder meistens aufwendig mit dem Auto fahren müssen.

Luca Topp,
TC Wolfersdorf



Sportverein Oberhaidlfing-Abens Schafkopfturnier und Hallenturnier der E-Jugend



Schafkopfturnier

Der Spielerkreis für das Schafkopfturnier vom SV Oberhaidlfing-Abens war im vollbesetzten Sportheim am 18.01.2020 mit 60 Teilnehmer bunt durchgemischt, ob jung oder alt. Den ersten Platz erzielte Hubert Heckmaier, den zweiten Platz Anton Kammerloher und den dritten Christian Lorenz. Auf dem Siegerfoto außerdem: 2. Vorstand Veronika Heckmaier.



Hallenturnier der E-Jugend in Zolling

Turnierveranstalter war der BC Attaching am 25.01.2020, 6 Mannschaften nahmen teil (SpVgg Zolling, SV Oberhaidlfing-Abens, TSV Nandlstadt, SV Palzing, FC Neufahrn und BC Attaching). Turniersieger wurde der SV Oberhaidlfing-Abens.

Maria Fuchs, Schrittführerin

Kontakte und wichtige Termine

- Tennisverein Wolfersdorf: 0176/96669759, info@tc-wolfersdorf.de, www.tc-wolfersdorf.de
- Tennisanlage und Platzreservierung: Fam. Fischer, 08168/359, info@tennisanlage-wolfersdorf.de, www.tennisanlage-wolfersdorf.de
- Saisonöffnung: 03.05., 15:00 – 18:00 Uhr.
- Anmeldung zum Probetraining: Michi Glaser, Tel.: 0170/6766552
- Sommertraining für Kinder und Jugendliche: ab Mai, Anmeldung ab sofort möglich
- Schleiferlturnier: 21.05., Beginn: 13:00 Uhr
- Sommerfest: 11.07., Beginn: 15:00 Uhr



Sportverein Oberhaindling-Abens Neue/r Kolleg/in für das Kinderturnen gesucht!



Kinderturnen: Abwechslungsreiche Bewegungslandschaften und Spiele

Das Kinderturnteam sucht eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen! Wer hat Lust mich, Katharina Spreti, beim SVOA zu unterstützen?

Leider musste meine Partnerin, Andrea Jakob aus Au, aufgrund eines Firmenwechsels, die Arbeit für unseren Verein beenden. Wir bedauern sehr, dass sie nicht mehr für uns zur Verfügung stehen kann, wünschen ihr aber für die neue Arbeitsstelle viel Erfolg und viele neue, interessante Aufgaben. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihr Engagement für unsere Kinder und unseren Verein!



Vielen Dank Andrea Jakob!

Wir sind nun auf der Suche nach Jemandem, der Freude daran hat, mit Kindern zu arbeiten.

Unsere Kinderturnstunden basieren auf abwechslungsreichen Bewegungsanregungen mittels Gerätelandschaften und Kleingeräten. Wir dürfen die Sportausstattung der Grundschule Wolfersdorf nutzen, was uns die Möglichkeit für abwechslungsreiche Aufbauten und vielfältige Bewegungswelten bietet. Ziel ist es, spielerisch, das Selbstwertgefühl und Körperbewusstsein der Kinder zu stärken.

Interesse? Dann bitte gerne bei mir melden!

Katharina Spreti
Mobil: 0151 / 42 46 04 02

Termine Kinderturnen
jeden Dienstag in der Schulturnhalle der Grundschule Wolfersdorf

- 15:00 Uhr – 16:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen
- 16:00 Uhr – 17:00 Uhr Kindergartenkinder

- 17:00 Uhr – 18:00 Uhr Schulkinder (1. – 4. Klasse)

Im Juli und in den Schulferien findet kein Turnen statt. Schnuppern ist jederzeit möglich!
Katharina Spreti



Jahreshauptversammlung des SVOA am 26.01.20
Auf dem Foto: 2. Vorstand Veronika Heckmaier, neues Ehrenmitglied Anton Schneider und 1. Vorstand Stefan Holzmaier

Maria Fuchs, Schriftführerin

Laufend das Jahr beenden Silvesterlauf des Lauftreffs Wolfersdorf

Unter dem Motto: „Laufend das Jahr beenden“ trafen sich am Dienstag, 31.12.2019 bereits zum dreizehnten Mal die Mitglieder und Freunde des Wolfersdorfer Lauftreffs zu ihrem Silvesterlauf. Das Wetter meinte es an diesem Vormittag gut mit den Hobbyathleten. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen am Parkplatz in der Bäcker gasse gingen die versammelten 20 Teilnehmer auf die Strecke.



Die Läuferinnen und Läufer des Lauftreffs vor dem Start

Neben dem Höhepunkt des abgelaufenen Jahres mit dem Trainingslager in Südtirol, in der Region um den Kalterer See (wir berichteten), stellt der Silvesterlauf den sportlichen Abschluss des Jahres für die Lauftreffler dar. Das Ziel sei es, so Organisator Klaus Förster, mit dieser schon liebgewonnenen und inzwischen traditionellen Veranstaltung auch Familienmitglieder und Nachwuchs in das Hobby der meist männlichen Teilnehmer einzubinden.

Zur Auswahl standen drei Strecken mit verschiedenen Längen und Höhenmetern. Die Jüngsten nahmen den direkten, sprich kürzesten Weg, der etwa vier Kilometer lang war. Die mittlere Distanz mit sechs Kilometern blieb auch dieses Mal den sportlich ambitionierten Familien und Walkern vorbehalten. Die Ausdauerläufer wählten dagegen die längere Distanz, die auch eine Bergwertung beinhaltete. Nach zwölf Kilometern kamen sie am gemeinsamen Zielpunkt

– Sepp's Treff in Wolfersdorf – an, wo die Athleten und deren Familien eine schmackhafte Stärkung erwartete.

Ein gelungener Ausklang des Sportjahres 2019 des Lauftreffs, wie die Teilnehmer einstimmig während des gemütlichen Beisammenseins attestierten.

Als Ausblick für das Sportjahr 2020 steht nach Diskussion und Abstimmung der Trainingsausfahrt mit dem Ziel einer Etappenfahrt mit dem Mountain-Bike an die Mosel fest. Die Planungen für den neuerlichen Event laufen bereits auf Hochtouren.

Klaus Förster



Sportlicher und gemütlicher Jahresausklang des Lauftreffs

Veranstaltungstermine im Überblick

Hinweis

Bitte überprüfen Sie in der Tagespresse, ob die Termine wie geplant stattfinden können. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mai 2020

Fr., 01.05.20

- Maibaumaufstellen mit Maifest in Berghaselbach, Jägersdorf, Oberhaidlfing, Wolfersdorf
- Feierliche Maiandacht mit Lichterprozession zur Schlosskapelle zum Fest „Patronia Bavariae“ für den gesamten Pfarrverband, Pfarrkirche Wolfersdorf

So., 03.05.20

- 10.30 Uhr, Erstkommunionfeier, Pfarrkirche Wolfersdorf

Do., 07.05.20

- Gemeinderatssitzung, Sitzungsraum im Kindergarten Wolfersdorf

Mi., 13.05.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Do., 21.05.20

- Feierliche „Himmelfahrts“-Andacht mit Chor und Orchester am Abend für den gesamten Pfarrverband Pfarrkirche Wolfersdorf

So., 24.05.20

- Bittgang nach Tüntenhausen, Pfarrei Wolfersdorf

Mi., 27.05.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Do., 28.05.20

- Gemeinderatssitzung, Sitzungsraum im Kindergarten Wolfersdorf

Sa., 30.05.20

- 20.00 Uhr, Altöttinger Fußwallfahrt, Pfarrei Wolfersdorf
- Schleiferturnier, Tennisverein Wolfersdorf
- Feierliche Pfingst-Vigil-Feier, Pfarrkirche Attenkirchen, Pfarrverband

So., 31.05.20

- Pfingstfest, Pfarrkirche Wolfersdorf, Pfarrei Wolfersdorf

Juni 2020

Mi., 10.06.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Do., 11.06.20

- Fronleichnamsprozession, anschl. Pfarrfest Pfarrkirche Wolfersdorf, Pfarrei Wolfersdorf

Sa., 13.06.20

- Turnier der Vereine, Stockschützenhalle Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen

Sa., 20.06.20

- Sommernachtsfest, Bauhof Wolfersdorf, Kath. Burschenverein Wolfersdorf

Mi., 24.06.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Do., 25.06.20

- Gemeinderatssitzung, Sitzungsraum im Kindergarten Wolfersdorf

Fr., 26.06.20

- Firmung der Pfarrverbände in Nandlstadt

So., 28.06.20

- Festgottesdienst zum Patrozinium, Pfarrkirche Wolfersdorf, Pfarrei Wolfersdorf

Juli 2020

So., 05.07.20

- Dorffest in Thonhausen, Dorfgemeinschaft Thonhausen
- Wandertag nach Thonhausen, Krieger- und Bürgerverein Oberhaidlfing-Jägersdorf

Mi., 08.07.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Sa., 11.07.20

- Sommerfest, Tennisverein Wolfersdorf

Mi., 22.07.20

- Sommerfest Fröhliche Runde, Spielplatz

So., 26.07.20

- Sommerfest, Spielplatz/Sportplatz Wolfersdorf, FFW Wolfersdorf

Do., 30.07.20

- Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Kindergarten

August 2020

Sa., 01.08.20

- Marathonnachtschießen, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen

Fr., 14.08.20

- Dorffest in Jägersdorf, Dorfgemeinschaft Jägersdorf

September 2020

Fr., 11.09. – Sa., 26.09.20

- Vereinsmeisterschaft Tennis, Damen und Herren, Tennisverein Wolfersdorf

Mi., 16.09.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Do., 24.09.20

- Gemeinderatssitzung, Sitzungsraum im Kindergarten Wolfersdorf

Fr., 25.09.20

- 18.00 Uhr, Anfangsschießen, Schützenheim Wolfersdorf, Schützen- und Trachtenverein Gemütlichkeit Wolfersdorf

So., 27.09.20

- Dankwallfahrt zu „Unserer Lieben Frau in Abens“ für den gesamten Pfarrverband, Weggang Pfarrkirche Wolfersdorf

Mi., 30.09.20

- Fröhliche Runde, Mehrzweckraum Kindergarten

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Wolfersdorf, V.i.S.d.P. Bürgermeister Sebastian Mair, Bäckergasse 5, 85395 Wolfersdorf, E-Mail: sebastian.mair@t-online.de, Web: www.wolfersdorf.de

Redaktion: Sebastian Mair, Andrea Berger | **Gestaltung:** www.kukune.de, Freising

Druck: Lerchl-Druck e.K., Freising ist PEFC-zertifiziert, verwendet bei der Druckplattenherstellung keine Chemie, druckt standardmäßig mit Ökofarben | **Auflage:** 1.000 Exemplare

Titel: Andrea Berger



Mehr Infos:
Einfach Code scannen
oder www.gemeinde-wolfersdorf.de